

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich der
Einweihung des „Seehauses“, des Neubaus des TÜV Rheinland, am
12. Juni 2015, 17:30 Uhr, TÜV Rheinland Business Park**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Professor Braun,
sehr geehrter Herr Doktor Fübi,
sehr geehrter Herr Biedermann,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, heute im Rahmen der Eröffnung des Seehauses bei Ihnen zu sein.

Meine Damen und Herren,
schauen wir in die Geschichte des Technischen Überwachungsvereins (TÜV)
Rheinland, so ist der Werdegang dieses international agierenden Unternehmens
mehr als beeindruckend. Im Laufe von Jahrzehnten hat sich das Unternehmen von
einer regionalen Selbsthilfeorganisation zu einem internationalen
Dienstleistungskonzern entwickelt.

Es macht mich stolz, dass sich ein so erfolgreiches Unternehmen weiter zum
Standort Köln und dessen Vorzügen bekennt.

Köln kann mit vielen Stärken punkten: einer starken international ausgerichteten
Wirtschaft, ausgezeichneten Messe- und Tagungsmöglichkeiten, einer
hervorragenden Infrastruktur, sehr guten Verkehrsverbindungen, besten
Kommunikationsmöglichkeiten und einem kurzen Draht zu den Hochschulen und zur
Universität. Die Metropole ist nach wie vor einer der attraktivsten Standorte
Deutschlands und für Unternehmen und Investoren interessanter denn je.

Mit der neuen Konzernzentrale ist dem TÜV Rheinland zusammen mit den Experten
von Drees & Sommer ein bemerkenswertes Ensemble an Bauwerken gelungen.
Neben dem markanten TÜV-Hochhaus, dem fünfthöchsten Gebäude der Stadt, das

seit 1974 Stammsitz des Konzerns ist, ist ein Bürokomplex mit rund 600 neuen Arbeitsplätzen, einer Kantine sowie einer Kindertagesstätte entstanden.

Das Seehaus ist Teil des umfassenden Neubau- und Sanierungsprojekts im TÜV Rheinland-Business Park. Zusätzlich wurde bereits eine effiziente Energiezentrale errichtet und die Sanierung des Hochhauses in Angriff genommen. Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen für die Maßnahmen 70 Millionen Euro.

Ich möchte zudem hervorheben, dass der TÜV Rheinland seit Jahren beispielhaft im Rahmen des Beschäftigtenmanagements ist. Der TÜV wurde in diesem Jahr bereits zum achten Mal als TOP-Arbeitgeber durch das Corporate Research Foundation Institute ausgezeichnet. Als weitere Auszeichnungen kann ich den Deutschen Corporate Social Responsibility-Preis 2015, Kategorie „Gender Diversity“, sowie den „Frauen-Karriere-Index“ nennen.

Ich danke in diesem Zusammenhang dem TÜV Rheinland herzlich für die gute Zusammenarbeit. Gerade im Bereich SmartCity Cologne konnten wir einige wichtige Projekte gemeinsam anstoßen.

Meine Damen und Herren,
Köln möchte mit der „SmartCity“-Strategie den Beweis antreten, dass eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung und Ziele des Umweltschutzes sich nicht gegenseitig ausschließen. Wir sind vielmehr davon überzeugt, dass neue, moderne Technologien ganz innovative Ansätze bieten, um drängende Probleme im Bereich des Klima- und Umweltschutzes aber auch im Bereich der Stadtplanung zu lösen.

In Köln verstehen wir unter „SmartCity“ eine Plattform für unterschiedliche Projekte zum Klimaschutz und zur Energiewende. Dabei können grundsätzlich alle Bereiche der Stadtentwicklung angesprochen werden, wenn „smarte“, also intelligente Technologien erprobt werden. Diese sollen die Wirtschaft im Stadtgebiet fördern, die Stadtentwicklung und den Umweltschutz voranbringen und gleichzeitig die Lebensqualität der Menschen erhöhen.

Der Teilnehmerkreis von SmartCity Cologne schließt ausdrücklich alle Teile der Stadtgesellschaft ein. Koordiniert wird die Strategie von unserem Partner der RheinEnergie, den Kölner Verkehrsbetrieben und der Stadtverwaltung. Zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft werden im Stadtgebiet fortlaufend neue Projekte angestoßen. Gegenwärtig sind über 30 Projekte in Arbeit oder bereits abgeschlossen. Die Bandbreite reicht dabei von schulischen und universitären Wettbewerben über neue innovative Produkte Kölner Unternehmen, energietechnische Erneuerungen und Stadtentwicklungskonzepten bis hin zu neuen Fahrradleihsystemen der Kölner Verkehrsbetriebe.

Ich bin stolz, dass der TÜV Rheinland mit dem neuen energieeffizienten Bürokomplex ebenfalls Partner bei SmartCity Cologne ist. Der Energieeffizienzgewinn ist beachtlich. Damit leisten Sie einen großen Beitrag zum Klimaschutz in Köln. Herzlichen Dank dafür!

Der TÜV Rheinland ist aber noch an weiteren „smarten“ Projekten in unserer Stadt beteiligt:

Vor nur wenigen Wochen konnte in Köln das „Grüne Reifen“-Projekt der Firma Lanxess vorgestellt werden. Dabei hat der TÜV Rheinland die Tests mit der Flotte der RheinEnergie im Echtbetrieb geleitet – mit sehr guten Ergebnissen.

Ich freue mich ganz besonders, dass die „SmartCity“-Strategie dazu beitragen konnte, ein innovatives und umweltschonendes Produkt für die Kölner Fuhrparks voranzubringen. Ich würde es sehr begrüßen, wenn wir noch viele solcher Erfolgsgeschichten durch eine enge Kooperation und zum gegenseitigen Nutzen ermöglichen könnten.

Meine Damen und Herren,
ich wünsche dem TÜV Rheinland auch weiterhin ein Höchstmaß an ökonomischem Erfolg und freue mich auch zukünftig auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.